

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 626

Freitag, 20 Jänner 2012

ZUSAMMEN

ENTSCHEIDEN



LEBEN

GEMEINSAM



Stefan (23)

Hallo liebe LeserInnen!

Wir sind die Klasse P3 der VHS Ottakring in Wien. Wir besuchen heute zum dritten Mal die Demokratiewerkstatt. Heute lautet das Thema Partizipation (Mitbestimmung). Wir haben die Klasse P3 in 4 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bearbeitete ein anderes Thema und zwar „Freiheit“, „Republik“, „Schülerzahl pro Klasse“ und „Demonstration“. Für uns war es ein spannender Vormittag, und euch viel Spaß beim Lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR HABEN EINE MEINUNG!

Eine Demonstration (von lat.: demonstrare, zeigen, hinweisen, nachweisen) ist eine Veranstaltung an der die BürgerInnen bei einer öffentlichen Protestkundgebung teilnehmen können, um ihre Meinung und Ihre Interessen kundzugeben. Wie dies genau funktioniert, könnt ihr hier nachlesen:

Demonstration? Was braucht man für eine erfolgreiche Demonstration? Zu allererst braucht man ein interessantes Thema. „Occupy Wallstreet“, „Reichensteuer“, „mehr Toleranz“, „Ausländerfeindlichkeit“ - das sind alles Themen, die es erfordern, gehört zu werden. Warum? Weil viele Menschen davon betroffen sind. Gut, jetzt haben wir ein Thema, was jetzt? Es ist wichtig einen Ort und ein genaues Datum festzulegen. Wir müssen jetzt gleich denkende Menschen suchen und sie von unseren Anliegen überzeugen.

Wie machen wir das? Wir suchen uns Medien, um recht viele Menschen mit unserer Stimme zu erreichen: Radio, Fernsehen, Facebook, ... wären solche geeigneten Medien. Jetzt können wir sicher sein, dass viele Leute von unserer Demonstration Bescheid wissen. Jetzt müssen wir die Polizei informieren. Weshalb? Die Polizei muss wissen, wer die Demonstration möchte und wo die Route verlaufen wird. Außerdem sorgt die Polizei für den Schutz der DemonstrantInnen. Ein Rundschreiben schreiben und dieses an diverse TV-Einrichtungen versenden, damit wir auch Medienpräsenz haben. Das ist genau das, was wir wollen. Wir brauchen die Aufmerksamkeit, um unser Anliegen zu unterbreiten. Deswegen muss man laut bei einer Demonstration sein und Auffallen zum Beispiel mit Transparenten, Sprechchören und gerufenen Parolen. Eines der Grundrechte erlaubt es, dass alle BürgerInnen das



Recht auf öffentliche Meinungsfreiheit haben. Und deshalb demonstrieren gehen können.

Euch geben wir mit: Steht zu eurer Meinung und gebt sie preis. Wir haben das große Glück, dass das hier bei uns möglich ist, in vielen anderen Ländern dieser Welt ist dies nicht möglich.

Wir sagen unsere Meinung!



Beispiele für Demonstrationen.



Stefan (23), Fatima (18), Sarah (19)

WAS IST BESSER: KLEINE ODER GROSSE KLASSE?

Wir haben in unserer Gruppe über dieses Thema gesprochen und waren uns schnell einig: Wir finden kleine Klassen besser. Warum? Das lest ihr in unserem Artikel.

Wir haben uns Gedanken gemacht, ob eine Klasse mit 28 SchülerInnen zu groß ist oder nicht.

Nachteile von großen Klassen:

28 SchülerInnen in der Klasse sind zu viele, weil das für die LehrerInnen zu anstrengend ist, weil die SchülerInnen zu laut sind und im Unterricht nicht aufpassen, sondern stören. Für neue LehrerInnen ist es auch viel schwieriger, eine große Klasse zu unterrichten.

Vorteile von großen Klassen:

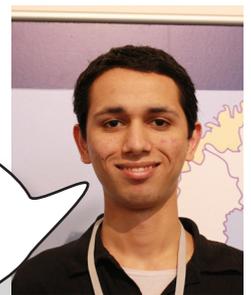
Die Schüler müssen kommunikativ sein, weil sie sich in einer größeren Gruppe absprechen müssen. Sie müssen lernen, Kompromisse zu machen. Bei vielen SchülerInnen können sich die Kinder auch besser gegenseitig helfen. Es ist auch wichtig, dass

KlassensprecherInnen gewählt werden. Am besten mehr als einer, damit mehr Kinder KlassensprecherInnen werden können, und diese sich gegenseitig unterstützen können.

Wir finden, dass es bei uns besser ist, weil wir nur 20 SchülerInnen in der Klasse sind. Bei uns ist es nicht laut. Die LehrerInnen haben die Möglichkeit, alles besser zu erklären. Sie haben sogar die Zeit, es jedem Schüler einzeln zu erklären. Auch unsere Lehrerin findet, dass kleine Klassen besser sind, weil sie jedem von uns Fragen stellen kann. Sie findet es auch gut, dass sie bei Tests besser kontrollieren kann, dass niemand abschreibt und das ist gut, weil wir ja etwas lernen sollen.



Wir arbeiten immer zusammen und es gibt keine Streitereien. Wenn es mal ein Problem gibt, dann besprechen wir es.



Wir verstehen uns in der Klasse gut, sind gut befreundet, wir lernen viel und wir haben viel Spaß dabei.



An unserer Klasse gefällt mir besonders die gute und freundliche Atmosphäre.



Unsere Lehrerin ist sehr nett zu uns und sie möchte, dass wir etwas lernen. Das finde ich gut.



Fikret (19), Mostafa (19), Cynthia (16), Anna (25)



Chaos in großen Klassen.

WAS BEDEUTET FREIHEIT?

In unserem Artikel haben wir uns mit Freiheit beschäftigt. Was Freiheit bedeutet, könnt ihr hier lesen. Viel Spaß!



Meinungsfreiheit,
gezeichnet von Abülfas.

Freiheit bedeutet, dass jeder Mensch das Recht hat, frei zu leben. Freiheit kann vieles bedeuten. Es kann Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Religionsfreiheit, Reisefreiheit, Bildungsfreiheit und freie Berufswahl bedeuten. Alle Menschen sind gleich, egal ob sie reich, arm, dunkelhäutig, weiß, Königin oder BürgerIn sind. Deshalb sollten auch alle Menschen gleiche Rechte haben. Dazu gehört auch das Recht auf Freiheit. In Österreich haben die Menschen die Freiheit mitzubestimmen indem sie wählen. Es gibt

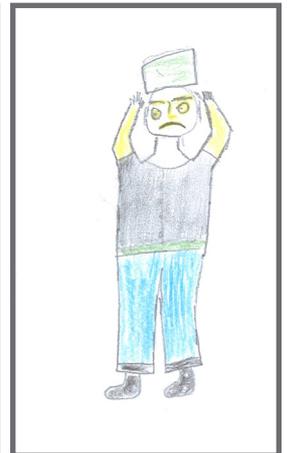
viele verschiedene Zeitungen mit verschiedenen Meinungen. Das bedeutet es gibt Pressefreiheit und Meinungsfreiheit - das ist auch in den Menschenrechten geregelt. Es gibt aber auch Länder, wo es keine Freiheiten gibt. Da kann man zum Beispiel nicht seine Freunde besuchen, oder Kinder müssen als Soldaten dienen. In manchen Ländern sind auch bestimmte Religionen verboten. Wir glauben, dass alle Menschen ihre Meinung sagen sollen und vieles machen dürfen. Trotzdem gibt es in einem Land Regeln, an die man sich halten muss. Sonst könnte man nicht in Frieden zusammenleben. Die eigene Freiheit hat seine Grenzen, wenn sie anderen schadet. Für uns bedeutet Freiheit, ohne Angst zu leben.



Kindersoldaten.



Keine Meinungsfreiheit.



Kinderarbeit,
gezeichnet von
Abülfas.



Recht auf Schulbildung.



Ying Qian (19), Abülfas (16), Nihad (15), Happy (17)

WER REGIERT WIE?

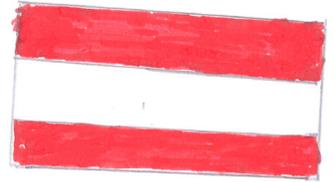
Wir haben uns in diesem Artikel mit den Staatsformen Demokratische Republik und Diktatur beschäftigt. Dazu haben wir auch ein Quiz gemacht.

In der demokratischen Republik kann man wählen, wen man will. Es gibt verschiedene Parteien mit verschiedenen Meinungen. Es gibt ein Parlament. Dort wird diskutiert und die Gesetze werden dort gemacht, indem die PolitikerInnen Abstimmungen machen. Da Österreich auch eine demokratische Republik ist, gibt es auch ein Parlament, das in Wien steht.

In Österreich wird ein Bundespräsident gewählt. Man darf ab 16 Jahren wählen und das nur, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft hat - wer keine österreichische Staatsbürgerschaft hat darf nicht wählen. Eine Diktatur ist eine Staatsform,

in der nur eine Person an der Spitze steht. Diese nennt man Diktator oder Diktatorin.

In einer Diktatur darf das Volk nicht wählen und mitbestimmen. Es gibt keine Meinungsfreiheit und Pressefreiheit. Das heißt die Leute dürfen ihre Meinung nicht laut sagen und die Medien dürfen nur über Dinge berichten, die der Diktator gut findet. Wenn ihr diesen Artikel gelesen habt, könnt ihr unsere Quizfragen bestimmt beantworten.



Österreichische Flagge, gezeichnet von Asadullah

1) Wo werden die Gesetze gemacht?

- a) Im Kaffeehaus
- b) Im Theater
- c) Im Parlament

2) Wer wird in einer Republik gewählt?

- a) Ein Priester
- b) Ein Bundespräsident
- c) Ein Schauspieler

3) Ab wie vielen Jahren darf man in Österreich wählen?

- a) Ab 12
- b) Ab 16
- c) Ab 20

4) Wo ist das Parlament in Österreich ?

- a) In Salzburg
- b) In Wien
- c) In Niederösterreich

5) Gibt es Meinungsfreiheit in der Diktatur?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Keine Ahnung

6) Wer bestimmt in der Diktatur?

- a) Ein König
- b) Ein Küchenchef
- c) Ein Diktator

7) Was darf die Presse in der Diktatur schreiben?

- a) Vorwiegend Positives über die Regierung
- b) Nur den Wetterbericht
- c) Auch Kritik



Azad (18), Danijela (18), Asadullah (19), Chelcy (19)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Auflösung: Frage 1c, Frage 2b, Frage 3b, Frage 4b, Frage 5b, Frage 6c, Frage 7a

P3, VHS Ottakring, Hartmannplatz 7, 1160 Wien

